

Unterrichtsschritt	Sach- und Verhaltensaspekte	Aktions-/ Sozialform/ Medien
Einstieg/ Problemgewinnung	Unterschied zwischen stationären und Online-Handel erarbeiten.	Mindmap
Erarbeitung	<p>Aufgabe 1: Unterschiede zwischen seriösen Internetshops und Fakeshops erkennen Ziel ist es, die wichtigsten Punkte herauszuarbeiten, an denen man Fakeshops erkennen kann Jedes Team erhält einen Ausdruck des konstruierten Fakeshops und soll</p> <p>a) beurteilen, ob dieser Shop seriös wirkt. Würden die SuS dort etwas bestellen? b) Im zweiten Schritt erhalten die SuS eine Checkliste mit Angaben, die ein seriöser Internetshop erfüllen muss. Finden sie diese Angaben auf ihrem Beispielshop? Für die Übung reicht es aus, wenn die SuS drei Merkmale finden, die nicht erfüllt sind.</p> <p>Diese Aufgabe kann bei vorhandener Internetverbindung auch mit der interaktiven Version eines Fakeshops auf www.verbraucherzentrale.de ausgeführt werden.</p> <p>Aufgabe 2: Fakeshops erkennen Sofern die technischen Möglichkeiten gegeben sind, können die SuS sich die Fakeshops bzw. eine Auswahl seriöser Shops im Internet ansehen. Evtl. wird die Aufgabe gestellt, ein Paar Schuhe zu kaufen.</p> <p>a) Im ersten Schritt bewerten die SuS die Seite und geben ihren Eindruck wieder: seriös oder unseriös? b) Die SuS überprüfen ihre Seite anhand der zuvor gelernten Kriterien und notieren die fehlenden Angaben. Mindestens drei fehlende Angaben müssen gefunden werden.</p> <p>Vorsicht: Die SuS können sich auf den Internetseiten durchklicken und die verschiedenen Merkmale suchen. ABER es soll nur bis zum Bestellvorgang gehen und keine Bestellung ausgelöst werden.</p> <p>Auflösung: Jede Gruppe stellt ihren Shop mit Bewertung vor. Das Beispiel des seriösen Shops kann zum Erklären der wichtigen Merkmale dienen.</p> <p>Aufgabe 3: Wie muss ein Bestellbutton beschriftet sein? Das Arbeitsblatt zeigt verschiedene Beispiele für Beschriftungen von Bestellbuttons. Die SuS können entweder auf dem Arbeitsblatt entscheiden, welche Beschriftung korrekt ist. Alternativ können die einzelnen Möglichkeiten – auf große Karten gedruckt – der Klasse gezeigt werden. Die SuS müssen durch Handzeichen erklären, ob sie die Beschriftung für korrekt halten.</p>	<p>Partnerarbeit</p> <p>Material: AB 3_1_Fakeshop AB 3_2_Checkliste_Seriöse Onlineshops</p> <p>https://www.verbraucherzentrale.de/fakeshops</p> <p>Internetrecherche Zweierteams</p> <p>Material: Liste mit URLs von Shops PC-Raum mit Internetzugang oder Tablets</p> <p>Einzelarbeit oder Voting Material: AB 3_3_Butons</p>

Unterrichtsreihe "Verträge und Verbraucherschutz" **Baustein 3 Onlineshopping**

	<p>Aufgabe 4: Was bedeutet das Widerrufsrecht? Die SuS bilden jeweils zu viert eine Gruppe. Leitfragen: Eine Gruppe bearbeitet jeweils eine Frage, wobei mehrere Gruppen die gleiche Frage bekommen: → Wann habe ich ein Widerrufsrecht? → Was muss ich beim Widerruf beachten? Die Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor. Die wichtigsten Aspekte sind in einer Checkliste zusammengefasst. Falls wesentliche Punkte fehlen, kann die Lehrkraft ergänzen. Die Checkliste zum Widerrufsrecht kann abschließend ausgehändigt werden.</p> <p>Aufgabe 5: Wann beginnt die Widerrufsfrist? Auf dem Boden oder an einer Tafel wird ein Zeitstrahl, unterteilt in Tage, aufgezeichnet (oder mit Papierbögen gelegt). Optimal ist die Variante am Boden, dort können die SuS sich um den Zeitstrahl herum bewegen. Bei großen Gruppen können mehrere Kleingruppen mit jeweils einem Zeitstrahl arbeiten. Die Aufgabe besteht darin, mit Hilfe von Piktogrammen Ereignisse und Fristen im Kalender (hier auf dem Zeitstrahl) zu bestimmen. Dazu gehört beispielsweise der Tag des Vertragsschlusses, das Datum der Warenlieferung, Beginn und Ende der Widerrufsfrist oder die Frage, bis wann die Ware zurück gesendet sein muss. Es gibt eine Aufgabenstellung mit zwei Varianten, insgesamt also drei Runden. Nach jeder Runde wird besprochen, ob die SuS die Fristen richtig in dem Zeitstrahl eingeordnet haben. Die SuS sollen erfahren, dass die Widerrufsfrist erst bei ordnungsgemäßer Belehrung zu laufen beginnt bzw. dass der Widerruf erklärt werden muss!</p> <p>Aufgabe 6: Wann ist ein Bezahlverfahren sicher? Zum Einstieg berichten die SuS, welche Möglichkeiten sie kennen, um online bestellte Ware zu zahlen. Im Gespräch werden die üblichen Bezahlverfahren besprochen. Die SuS sollen erfahren, dass eine Zahlart dann sicher ist, wenn die Ware zuvor geprüft werden kann. Alternativ, wenn es eine einfache Möglichkeit gibt, das Geld zurück zu holen.</p> <p>Leitfragen: Wann ist ein Bezahlverfahren sicher? Wann erfolgt die Zahlung – vor oder nach Warenlieferung? Wie komme ich im Schadensfall an mein Geld?</p>	<p>Placemat Material: Ein Plakat pro Gruppe (mindestens DIN A3), Stifte, AB 3_4_Placemat Ggf. AB 3_5_Checkliste_Widerrufsrecht</p> <p>Gruppenarbeit mit Zeitstrahl Material: AB 3_6_Fristbeginn</p> <p>Schüler-Lehrer-Dialog</p>
<p>Abschluss</p>	<p>Die SuS erstellen eine Checkliste mit den wichtigsten Aspekten zum Widerrufsrecht.</p>	

Kernbotschaft: Schau genau hin! Falle nicht auf Fakeshops herein. Online-Käufe kannst du 14 Tage widerrufen – aber es gibt Ausnahmen.